

---

# 100 Jahre Obst- und Gartenbauverein Tüßling-Teising e.V.

*gegründet 1925 als Obstbauverein Tüßling und Umgebung*

## Jubiläumsprogramm 2025

Verein für Gartenbau und Landespflege Tüßling – Teising e.V.

1.Vorsitzender: Lothar Liebwein

Am Schloßweiher 9, 84577 Tüßling

Telefon: 08633 508220

[gartenbauverein-tuessling-teising.de](http://gartenbauverein-tuessling-teising.de)





## Freude zum Jubiläumsjahr 2025 Feiert alle mit!



Lothar  
Liebwein

### Liebe Mitglieder und Freunde unseres Gartenbauvereins,

Voller Freude habe ich dieses Programm zusammengestellt, im Namen unserer Vorstandschaft wünschen wir Ihnen gute Unterhaltung beim Durchblättern unseres Jubiläumsprogrammes. Und natürlich auch einen besonders guten Start mit viel Gesundheit für das kommende Jahr.

Ehrlich gesagt, hätte ich mir persönlich nicht gedacht, dass ich einmal diesen wunderbaren Verein in das 100-jährige Jubiläum führen darf. Aber umso größer ist nun meine Freude darüber, dass ich das tun darf.

Wir können gemeinsam auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Ein Jahrhundert das die Weltgeschichte verändert hat. Aber eines ist immer gleich geblieben: Die Freude am Garteln, die Freude an der Natur und die Freude darüber, dass sich viele Menschen für die Gartenarbeit begeistern. Die Freude darüber, dass wir in einer starken Organisation vereint sind, in der es sich lohnt Mitglied zu sein.



Ludwig Wittmann

Sie werden bereits merken, dass unser Jahresheft diesmal etwas „dicker“ ausfällt. Es soll als Jubiläumsprogramm in die Vereinsgeschichte eingehen. Auf den Seiten 4 bis 9 habe ich versucht die wichtigsten Meilensteine unseres Vereins, von der Gründung bis zur Neuzeit, zusammenzufassen. Ich bedanke mich bei unserem Mitglied Dieter Schulz der uns die altdeutschen Niederschriften in die deutsche Schrift „übersetzt“ hat

Der ursprüngliche Gedanke unseres Vereinsgründers, Ludwig Wittmann, war der Anbau von Obstgehölzen zur Förderung einer gesunden und preisgünstigen Nahrungsgrundlage für jedermann. Der Verkauf von Tafelobst sollte auch das Einkommen verbessern der Obstanbauer verbessern. Deshalb gründete er zusammen mit weiteren Männern am 02.02.1925 den Obstbauverein Tüßling und Umgebung im Gasthof Steiner.

Noch nie gab es so viele organisierte Freizeitgärtner in Bayern wie heute. Dies zeigt, dass sich im Besonderen auch junge Leute und Familien mit Kindern mehr und mehr für das „garteln“ interessieren und gerne Erfahrungen in Gartenbauvereinen austauschen.



Wir laden alle dazu ein mit uns in das Jubiläumsjahr 2025 zu starten. Zusammen mit unserer gesamten Vorstandschaft freuen wir uns auf dieses historische Ereignis. Ich bedanke mich heute ganz besonders bei den Familien Alfons Lainer und Heinrich Kiermeier für die selbstlose und rührige Pflege und Gestaltung unserer Blumenkästen und der Rabatten im Umfeld des Rathauses und der Bachmauer vor dem Schloss mit Blick auf das historische Wasserrad.

Ich sage auch ein herzliches Vergelt's Gott an alle Mitglieder die uns mit kostenlosen Kuchenspenden und der Mitarbeit bei den Gartentagen, Pflanzaktionen oder Apfelsaft Herstellung geholfen haben. Meinen Respekt und Anerkennung für das Geleistete gebührt auch unserer gesamten Vorstandschaft.

Es grüßt Sie ganz herzlich: Erster Vorsitzender Lothar Liebwein, Zweiter Vorsitzender Fabian Thalmeier, Kassier Susanne Aicher, Schriftführerin Silvia Liebwein, Revisorin Petra Seemann und die Beisitzer Eva Schieferle, Monika Schallmoser und Rupert Langbauer.

Lothar

im Dezember 2024

## Ausleihmöglichkeiten Gartengeräte

Unser Verein bietet die Möglichkeit verschiedene Gartengeräte und Hilfswerkzeuge auszuleihen. An dieser Stelle bedanken wir uns besonders bei Leo Wallner. Ihm verdanken wir einen reibungslosen Einsatz unserer Geräte. Im Verleih stehen Ihnen zu günstigen Gebühren folgende Geräte zur Verfügung:

Vertikutierer, Heckenscheren, Anhänger, Rasenwalze, Häcksler, Geschirr & Gläser

**Bitte wenden Sie sich an Rupert Langbauer, Telefon 7155.**

Er koordiniert den Verleih, für den wir uns herzlich bedanken.

**Mitglieder erhalten Vorzugspreise!**

### Maschinenmietpark

**Resch + Resch in Burgkirchen**, Hecketstall bietet die Möglichkeit viele Geräte und Maschinen auszuleihen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: mietpark-resch.de

Telefon: 08679/966233. Kostenpflichtig nach Art und Weise laut Anbieter.

### Baumschnitt

Fachkundigen Baumschnitt für alle Bäume, Sträucher und Hecken erledigt Fabian Thalmeier. Die Telefonnummer finden Sie gleich nachstehend unter „Gartenfachbetriebe“. Er erledigt das nach Termin und Absprache. Lassen Sie sich unverbindlich beraten und ein entsprechendes Angebot ausarbeiten.

### Fachberatung in Gartenfragen

Kompetente Expertenberatung können Sie auch beim Kreisfachberater, Andreas Baumgartner, im Altöttinger Landratsamt erhalten. Telefon: 08671/502316.

### Gartenfachbetriebe

**Fabian Thalmeier**, Tüßling: Obstbaumschnitt, Pflege von Gärten, Neuanlage und Umbaumaßnahmen im Garten. Telefon: 0175/633 53 28

Ebenfalls können Sie die umfangreichen Dienstleistungen von **Thomas Donisreiter** für Ihren Garten in Anspruch nehmen. Informationen finden Sie im Internet unter: donisreiter-erdbau.de Telefon: 506439. **Die Dienstleistungen der Betriebe sind kostenpflichtig, Angebote direkt bei den Firmen einholen.**

### Vergünstigte Einkaufsmöglichkeiten

**Gärtnerei Hoegner in Hart** bietet alles rund um den Garten an. Außerdem können Sie auch noch Vergünstigungen bei folgenden Betrieben erhalten:

Kompostanlage Burgkirchen/Alz, Kreuzer Pflanzen Tittmoning, Obstbäume Baumgartner, Nöham.

**BayWa, Altötting und Burghausen** ab sofort kann die BayWa Baustoffe den Mitgliedern für folgende Warenbereiche einen Abzug von 10 % bei Lagerware aus dem Gartensortiment anbieten: Gartenerde und Gartendünger, Pflanzenschutz und Gartenbedarf, Sämereien und Saatgut, Gartenhandgeräte. Motorische Gartengeräte, Tiernahrung, Futtermittel, Handwerkzeug und Zubehör. Die Abwicklung erfolgt wie gehabt durch Ausweis unseres Gartenbauvereines und der Mitnahme der BayWa Kundennummer **361 812 72**.

Nur bei Bar- oder EC-Zahlung!

***Ihre Mitgliedschaft zahlt sich also aus, holen Sie sich Ihre Vorteilsangebote! Diese Vorzüge können auch bei Neueintritt in den Verein sofort genutzt werden!***

***Liebe Mitglieder, nutzen Sie diese Seite auch für die Neuwerbung von neuen Mitgliedern.***



# Chronik unseres Obst- und Gartenbauvereins, 1925 bis heute

**22.01.1925:** Erste protokollierte Vorberatung zur Gründung eines Bienen- und Obstbaumverein sowie eines Ortsverschönerungsvereins

**02.02.1925:** Am Lichtmesstag gründeten 30 anwesende den Obstbauverein Tüßling und Umgebung. Der Wirkungskreis erstreckte sich auf Tüßling, Unterburgkirchen, Buch und Teising. Zum ersten Vorsitzenden wurde der damalige Hauptlehrer Ludwig Wittmann gewählt. Hier wird vom Bezirksbaumwart Staudinger aus Burghausen ein eindringliches Referat zum Anbau von heimischem Obst vorgetragen. Der Beitrag wurde auf 2 Mark festgesetzt. Die Versammlung beschloss den Bienenzuchtverein Tüßling und Umgebung in den Obstbauverein zu übernehmen.

**04.03.1928:** Erster Obstbaumschnittkurs durch den Bezirksobmann Martl aus Kastl im Garten des Vorsitzenden Ludwig Wittmann. Es wurde gezeigt, wie man mit Kompost richtig düngt. Es wird die erste Sammelbestellung für Obstbäume durchgeführt. Erstmals wird auch die Gründung einer Jugendgruppe angedacht.

**24.05.1932:** Der Verein schafft eine Eindosiermaschine an. Hier werden u.a. Würstl haltbar gemacht. Diese ist noch heute am Marktplatz in Tüßling im ehemaligen Lebensmittelgeschäft Ernst zu sehen.

**24.04.1934:** Die Annahme einer Einheitssatzung wurde durch die Mitgliederversammlung beschlossen. Alle Obstbauvereine werden künftig als Gartenbauvereine bezeichnet. Die erste fahrbare Obstbaumspritze wurde angeschafft und an die Mitglieder verliehen. In Tüßling wird erstmals eine Ortsverschönerung mit Blumen und Spalierbäumen am Marktplatz erwähnt.

**24.02.1939:** In der Hauptversammlung wird berichtet, dass die Mitglieder des Gartenbauvereins in Tüßling, Unterburgkirchen und Teising über mehr als 2600 ertragsfähige Apfel- und Birnbäume verfügen. Die Zahl derer ohne Ertrag wird mit knapp 1000 Bäumen beziffert.

**25.02.1940:** Der Nationalsozialismus hat nun auch den Gartenbauverein erreicht. Erstmals wird von einem Referat des Kreisbauernführers Steffen, vermutlich auch Bürgermeister in Neuötting, berichtet. Hierbei werden die Gartenbauvereinsmitglieder aufgefordert mehr Gemüse für die eigene Bevölkerung anzubauen.

**30.11.1941** Im Protokoll wird erwähnt, dass das von den Mitgliedern angelieferte Obst gleich verkauft wurde. Erneut wurde darauf hingewiesen im kommenden Frühjahr mehr Gemüse anzubauen. Es war die letzte Versammlung während des zweiten Weltkrieges. Erstmalige Erwähnung des Obst- und Gartenbauvereins Tüßling und Umgebung.

**30.11.1948:** Erste Versammlung nach Kriegsende. Es mussten Neuwahlen durchgeführt werden und es wird berichtet, dass Vereinsgründer Ludwig Wittmann nicht mehr kandidierte. Neuer Vorsitzender wurde Johann Lohmayer.

# Chronik unseres Obst- und Gartenbauvereins, 1925 bis heute

**18. 02.1951:** Der Ortsverein schließt sich dem Landesverband Bayern an. Es wird eine neue, modernere Obstbaumspritze angeschafft. Es wird erwähnt, dass die Gemeinden Tüßling, Teising, Unterburgkirchen und Polling sowie der Landesverband einen Zuschuss zum Kauf der Spritze gewährten. Es standen nun 3 Spritzen zur Verfügung.

**25.03.1956:** Bei der Hauptversammlung stellte sich der bisherige Vorsitzende Johann Lohmayer nicht mehr zur Wahl. Als neuer Vorsitzender wurde Rektor Mundel gewählt. Es wurde ein Arbeitsprogramm zum Schutz vor Schorf für die Apfelbäume vorgestellt. Am besten wirkte Kupferkalk.

**04.02.1959:** In der Niederschrift wird erwähnt, dass der bisherige Vorsitzende Rektor Mundel verstorben ist. Die Versammlung fand im Gasthaus Weishäupl statt. Man verständigte sich auf einen neuen Termin für eine Generalversammlung.

**15.02.1959:** im Gasthaus Steiner wurde eine neue Vorstandschaft gewählt. Neuer erster Vorsitzender wurde Adolf Bauer aus Teising. Er war schon seit 1948 Baumwart des Vereins sowie langjähriger Schriftführer und Kassier. Die Versammlung leitete Ludwig Lex. Der 1948 ernannte Ehrenvorsitzende und Vereinsgründer Ludwig Wittmann verstarb in diesem Jahr.

**28.07.1963:** Es wurde zusammen mit dem Bienenzuchtverein, der wieder eigenständig als Verein war, eine Lehrfahrt nach Weihenstephan durchgeführt. Seither wurden fast alle Jahre Lehrfahrten durchgeführt. Durch Vorstand Bauer fanden nun, fast alljährlich, Baumschneidekurse statt. Der Obstanbau wurde durch den damaligen Kreisfachberater Richard Antwerpen durch Lichtbildervorträge forciert. Kreisfachberater Antwerpen referiert fast alljährlich bis in die 1990iger Jahre.

**24.06.1972:** Die Versammlung legte sich auf eine Lehrfahrt fest, welche erstmals in Ausland führen sollte. Ziele waren der österreichische Mondsee und der Wolfgangsee. Der Mitgliedsbeitrag wurde von 3 DM auf 5 DM angehoben. Der eigenständige Bienenzuchtverein lud zum 50-jährigen Vereinsjubiläum ein. Daraus ergibt sich auch die Erkenntnis, dass der Bienenzuchtverein Tüßling bereits 1922 gegründet wurde.

**28.09.1974:** Bereits ein paar Monate vor dem offiziellen 50-jährigen Vereinsjubiläums wurde eine Feier anlässlich der Gründung des Obst- und Gartenbauvereins Tüßling und Umgebung im Gasthof Steiner durchgeführt. Eingeladen waren alle Gartenbauvereine aus dem Kreisverband Altötting. Bis auf 6 Vereine aus den anderen Orten waren alle Gartenbauvereine aus dem Landkreis nach Tüßling gekommen. Die örtlichen Geschäftsleute und Lagerhäuser spendeten Geld- und Sachpreise für eine Tombola. Ehrengäste waren: Bürgermeister Krämer aus Tüßling, Landrat Dönhuber, Kreisvorsitzender Dr. Götsberger sowie der Landesgeschäftsführer des Dachverbandes, Herr Schindler. Es wurden zahlreiche Mitglieder geehrt.

# Chronik unseres Obst- und Gartenbauvereins, 1925 bis heute

**09.04.1976:** Bei der Hauptversammlung referierte erstmalig Gärtnermeister Bruder Kleophas, Mitglied der Kapuziner in Altötting, über den ertragreichen Anbau von Beerenobst. Auch der Gemüseanbau wurde fachlich vorgestellt. Bruder Kleophas begeisterte die Besucher durch seine humorvolle Vortragsrede. Es wurde beschlossen, dass ein Blumenschmuckwettbewerb durchgeführt werden soll. Im Oktober wurden 34 Mitglieder mit Sachpreisen geehrt.

**29.09.1984:** Im Gasthaus Steiner wurde das 60-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. In der Marktkirche St. Georg gedachte man der verstorbenen Mitglieder. Mit vielen Vereinen aus der Nachbarschaft und zahlreichen Ehrengästen wurde gefeiert. Vereinsvorsitzender Adolf Bauer wurde für seine 25-jährige Tätigkeit als Vorsitzender geehrt.

**03.08.1986:** Erstmals wird eine Steckerfischparty im Gasthof Gratzl in Buch abgehalten. Es wird von einem gut gefüllten Wirtsgarten berichtet. Zusammen mit dem Frauenbund werden Vorträge von Apotheker Max Leitemann über Heilkräuter und die Vielfalt der Natur durchgeführt.

**09.11.1990:** Zweiter Vorsitzender Günter Bienenrth organisierte einen Quizabend bei der die Teilnehmer Standorte von Feldkreuzen und Marterl erraten mussten. Auch Blumenarten, Wappen und vieles mehr hatte Bienenrth als Foto zum Quizabend vorbereitet. Dieser wurde einige Jahre wiederholt durchgeführt. In der Chronik finden sich auch Aufzeichnungen, dass die Xaveri-Kapelle in Burgkirchen am Wald durch den Verein renoviert und vom Unkraut befreit wurde.

**01.03.1991:** Die diesjährige Hauptversammlung besuchten über 100 Mitglieder. Es wird vereinbart, dass künftig ein Jahresprogramm an die Mitglieder verteilt werden soll. Die Mitgliederversammlung einigte sich darauf, dass der Verein die gemeinnützige Zulassung beim Finanzamt Mühldorf beantragt. Ebenfalls soll beim Amtsgericht Altötting der Verein als e.V. eingetragen werden. Durch eine Obstbaumaktion konnten 140 neue Mitglieder gewonnen werden. Zum Ende des Jahres wuchs der Mitgliederstand auf 311.

**13.03.1992:** Auf Antrag von Bürgermeister Heinrich Hollinger sollen sich Mitglieder des Gartenbauvereins um die Anlage und Pflege von Blumenrabatten am Marktplatz kümmern. Auch 2 Bänke wurden vom Gartenbauverein errichtet. Die Kosten übernahm die Marktgemeinde Tüßling. Im Frühjahr wurde die Anlage in der Hugo Ermer Siedlung rund um das Gedenkkreuz zusammen mit dem Siedlerbund hergerichtet. Es wurden Nagelfluh Steine und Blumen gesetzt. Die Freiwillige Feuerwehr unterstützte die Baumschnittmaßnahmen.

**21.01.1994:** Nach 35-jähriger Arbeit als Erster Vorsitzender stellt Adolf Bauer sein Amt zur Verfügung. Er wird mit langanhaltendem Applaus verabschiedet, er wird Ehrenvorsitzender. Neuer Erster Vorsitzender wird Johann Gerhart aus Tüßling.

# Chronik unseres Obst- und Gartenbauvereins, 1925 bis heute

**14.03.1994:** Die Mitgliederversammlung beschließt eine Namensänderung für den Gartenbauverein. Der künftige Name soll „Verein für Gartenbau und Landschaftspflege Tüßling-Teising und Umgebung e.V.“ heißen. Umgangssprachlich bleibt es im Volksmund beim Obst- und Gartenbauverein. Es wird eine Beitrags-  
erhöhung auf 15 DM beschlossen.

**04.11.1995:** In Burgkirchen am Wald wird im ehemaligen Pfarrobstgarten, welcher 1937 durch den damaligen Pfarrer Eibl, angelegt wurde eine umfangreiche Neugestaltung vorgenommen. Es werden alte Hochstammsorten gepflanzt, darunter Quitten, Äpfel und Birnen. Eine sogenannte Benjes Hecke (Totholzhecke) wird am Rande zum neuen Friedhof angelegt. Für den neuen Leerobstgarten wird ein Sortenplan erstellt.

**24.03.2000:** Rupert Langbauer wird zum Zweiten Vorsitzenden gewählt und bekleidet dieses Amt bis 2024. In den Vorstand wird der spätere Erste Vorsitzende Lothar Liebwein als Beisitzer gewählt. Am Schloßweiher in Tüßling werden sogenannte „Millenniums-Bäume“ gepflanzt. Auch im Bereich der Hugo Ermer Siedlung werden an der Kreisstraße nach Mörmooßen Apfelbäume gepflanzt. Aufgrund der vielen Neuanpflanzungen werden Baumpaten für die Pflege der vielen Obstbäume gesucht, aber es meldet sich niemand freiwillig.

**23.03.2001:** In der Jahreshauptversammlung wird verkündet, dass der Verein mittlerweile fast der mitgliederstärkste Verein im Landkreis ist. Stattliche 652 Mitglieder haben sich dem Verein angeschlossen. Im Herbst wird das nicht von allen Mitgliedern gutgeheißene Baumkunstwerk „Yggdrasil“ im Tüßlinger Schloßweiher verwirklicht. Hier sollen Eschen und Pappeln zu einem geschlossenen Baumtempel zusammenwachsen. Jährlich soll der Verein dafür mindestens einmal 500,- EURO an den Künstler zahlen.

**01.02.2002:** Bei der Jahreshauptversammlung konnte der Wahlleiter, Bürgermeister Heinrich Hollinger keine Vorschläge für die Neuwahlen erhalten. Die bislang tätige Vorstandschaft unter der Führung von Johann Gerhart stellte sich nicht mehr zur Verfügung. Der Vorstand blieb kommissarisch im Amt. Es wurde erklärt, dass man aufgrund „der schlechten Zusammenarbeit mit dem Tüßlinger Bürgermeister Hollinger und dem Gemeinderat“ nicht mehr bereit ist sich einer Wiederwahl zu stellen.

**26.07.2002:** Weil sich immer noch keine neue Vorstandschaft gefunden hatte berief der kommissarische Vorsitzende Johann Gerhart eine außerordentliche Mitgliederversammlung im Reiterhof in Teising ein. Es sollte eine Satzungsänderung her, bei der sich der Verein verpflichten sollte, alle Pflanzungen im Gemeindegebiet zu erhalten. Außerdem sollte der bestehende Gartenbauverein aufgelöst werden und das Vermögen in einen neu zu gründenden „Landes-pflegeverein Tüßling e.V.“ fließen. Turbulent wurde diskutiert und die Vereins-  
auflösung mit deutlicher Mehrheit abgelehnt. Mutmaßlich meinte der Vorstand, dass wohl eine neue Vorstandschaft nach dem Ausscheiden der bisherigen Vorstandschaft zur Verfügung stehe.

# Chronik unseres Obst- und Gartenbauvereins, 1925 bis heute

**21.11.2002:** Wieder wurde eine außerordentliche Mitgliederversammlung in den Teisinger Reiterhof einberufen: Wahl einer neuen Vorstandschaft, hieß es in der Einladung. Anwesend waren Vertreter des Kreisverbandes Altötting sowie Bürgermeister Heinrich Hollinger und Teisingers Zweiter Bürgermeister Osl. Es wurde Lothar Liebwein als Erster Vorsitzender und Rupert Langbauer als weiter-hin Zweiter Vorsitzender gewählt. Die neue Vorstandschaft erklärte sich bereit weiterhin die Tradition seit 1994 fortzusetzen und am Tüßlinger Christkindlmarkt mit einem Stand am Marktplatz teilzunehmen. Diese Traditionsveranstaltung am Marktplatz fand 2003 letztmalig statt, weil ab 2004 ein Weihnachtsmarkt im Tüßlinger Schloss eingeführt wurde. Der Gartenbauverein nahm bis 2017 alljährlich daran teil. In dieser turbulenten Zeit verlor der Verein etwa 250 Mitglieder.

**04.07.2003 bis 06.07.2003:** Der Gartenbauverein nimmt erstmalig an der neuen Gartenmesse auf Schloss Tüßling mit einem Bewirtschaftungsstand teil. Die Mitglieder unterstützen den Verein großzügig mit Kuchen Spenden. Seitdem ist der Verein jährlich mit einem Stand vertreten.

**14.06.2004:** Unser Verein unterstützt den Kreisverband Altötting auf einer Aktionswoche bei der Landesgartenschau in Burghausen. Eine Woche lang werden fleißig Gartenfragen der Besucher beantwortet und Brezen gegen eine Spende abgegeben, weil ein Verkauf nicht gestattet war.

**04.04.2005:** Erstmals wird für die Mitglieder eine Sammelbestellung für vorgedüngte Blumenerde angeboten. Bis 2020 beteiligen sich die Mitglieder sehr rege daran. Jährlich wird ein Sattelzug voller Erde am Tüßlinger Wertstoffhof angeliefert.

**20.10.2007:** Auf dem Gelände an der Vakuumstation der Marktgemeinde Tüßling in der Hugo Ermer Siedlung wird die Baugenehmigung für ein Inventar-Lager des Vereins genehmigt. Es sollen 2 Fertiggaragen und ein Holzanbau an das bestehende Gebäude entstehen.

**16.04.2008:** Der Oberboden am künftigen Vereinslager wird abgetragen und die Streifenfundamente für die Fertiggaragen betoniert. Mitte Mai werden diese angeliefert und fachgerecht aufgestellt. Der Dachstuhl wird aufgestellt und es wird festgestellt, dass ein Konstruktionsholz „gestohlen“ wurde. Nach der Bereitstellung einer Brotzeit tauchte das „gestohlene“ wieder auf. Die Dacheindeckung wurde beendet. Der Vorplatz wurde 2009 mit einem Pflaster befahrbar gemacht. Ein Gemeinschaftswerk vieler Mitglieder. Der Verein leistete knapp 15.000,-- EURO an Investition.

**23.05.2009:** Der neugestaltete Marktplatz in Tüßling wird mit Blumenkästen vor dem Rathaus und an der Bachmauer vor dem historischen Wasserrad mit bunten Blumen bepflanzt. Paten sind Alfons Lainer und Heinrich Kiermeier. Es wird ein neuer Vereinsanhänger gekauft, Investment: 4800,-- EURO.

# Chronik unseres Obst- und Gartenbauvereins, 1925 bis heute

**01.04.2011:** Die Hauptversammlung beschließt, dass für den Tüßlinger Schulhof zur Neugestaltung 2000,-- EURO aus der Vereinskasse gespendet werden. Vorsitzender Lothar Liebwein sammelt insgesamt 7500,-- EURO.

**14.10.2011:** Der Gartenbauverein hat eine neue Hydropresse angeschafft. Beim Hauskirta des BRK-Seniorenheims wurde diese der Öffentlichkeit vorgestellt. Der gepresste Apfelsaft wurde pasteurisiert und an die Heimbewohner gespendet.

**28.04.2012:** Zusammen mit Vertretern der Kirchenverwaltung pflanzt der Verein eine Hainbuchenhecke beim neu gebauten Pfarrheim. Der Verein investiert 1200,-- Euro.

**09.07.2012:** Der langjährige Baumwart, Kassier und Schriftführer, Erste Vorsitzende und Ehrenvorsitzender Adolf Bauer verstirbt. Er wirkte von 1948 bis Anfang 1994 als aktives Mitglied in der Vorstandschaft.

**07.07. bis 12.07.2015:** Der Verein führt eine Jubiläumsreise anlässlich des 90-jährigen Vereinsjubiläums durch. Ziel ist Berlin und Brandenburg. Es war die bislang längste Reise für die Mitglieder. 50 Teilnehmer waren dabei. Im Herbst gedachte der Verein bei einer Messe in Burgkirchen am Wald dem Vereinsgründer Ludwig Wittmann. An dessen Grabstätte wurde ein Kranz niedergelegt.

**17.03.2020:** Mittlerweile hat die Corona Pandemie auch Tüßling voll erfasst. Die letzte Aktion war die Ausgabe der vorbestellten Blumenerde.

**18.08.2021:** Im Rahmen des Kinderferienprogrammes führte Fabian Thalmeier ein Minibaggerturnier für die Kinder durch. Der Verein stellte für die Kinder Sachpreise zur Verfügung.

**28.10.2022:** Zusammen mit der Arbeiterwohlfahrt gibt es nach der Pandemie wieder einen gemeinsamen Hoagart im Tüßlinger Steiner Saal. Die Vereine führten diesen zum zwanzigsten Male zusammen durch.

**01.03.2023:** Unter großen Einsatz haben Fabian Thalmeier und Lothar Liebwein knapp eine Woche Schnittmaßnahmen an den Obstbäumen am Schloßweiher durchgeführt. Es wurden auch umgefallene Bäume auf der „Yggdrasil“ Insel entfernt.

**31.03.2023:** Die Pandemie ist vorbei und die ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen kann im Reiterhof Teising durchgeführt werden. Der Vorstand wird im Amt bestätigt. Neu wurde als Kassenverantwortliche Susanne Aicher und als Revisorin Petra Seemann gewählt.

**15.04.2024:** Der langjährige Zweite Vorsitzende Rupert Langbauer stellt sein Amt zur Verfügung, ihm folgt Fabian Thalmeier als neuer stellvertretender Vorsitzender. Rupert Langbauer bleibt als Beisitzer tätig.

## Jetzt Mitglied werden, Vorteile für Mitglieder



### In einer Mitgliedschaft sind enthalten:

- Kontakt- und Interessenaustausch innerhalb der Mitglieder
  - Gartenfachberatung vor Ort
  - Kinderprogramme im Rahmen des Ferienprogrammes
  - Geräteverleih zu mitgliederfreundlichen Preisen
  - Rabatte und Vergünstigungen bei Gärtnereien, BayWa Baumarkt und mehr
  - kostenlose Schnittkurse an Obstbäumen und anderen Gehölzen
  - Veranstaltungen für eine gesellige Zusammenkunft
  - Möglichkeit der eigenen Obstverwertung
  - 100% Bio-Apfelsaft aus unserem Lehrobstgarten
  - Vereinsfahrten und fachbezogene Ausflüge zu günstigen Konditionen
  - Günstiger Jahresbeitrag von 18 € für Erwachsene
  - Günstiger Jahresbeitrag für Kinder und Jugendliche von 6 € bis 18 Jahre
  - Große Sortendatenbank für Obstgehölze und im Lehrobstgarten live erleben
  - Gartenunfallversicherung im Beitrag enthalten
  - Mitglied in einer starken Interessengemeinschaft
  - Sammelbestellungen von Gartenartikeln möglich
  - Geselligkeit in freundlicher Atmosphäre
- ... und viele weitere Vorzüge bietet die Mitgliedschaft in unserem Verein.

Beitrittserklärungen finden Sie im Internet:

[gartenbauverein-tuessling-teising.de](http://gartenbauverein-tuessling-teising.de)

Gartenbauvereine  
helfen Mensch und Natur!

# Wir gründen eine Kinder- und Jugendgruppe in Tüßling



## Kinder aufgepasst, jetzt dreht sich im Garten alles um Euch!

In Tüßling wird demnächst eine Kinder- und Jugendgruppe rund um das Thema Garten von unserem Verein gegründet.

**Wenn auch Du Freude am Umgang mit und in der Natur hast bist du bei uns genau richtig!**

### Das bieten wir für Kids, macht mit im Team:



Gemüse anbauen in unserem eigenen Garten, wie schmeckt das? Was kann man alles aus Obst und Gemüse machen? Eine geschützte Unterkunft, in der es besonders Freude macht mal was zu basteln oder ratschen und spielen.

**Wir freuen uns auf Eure Anmeldung!** Weitere Infos unter:

[gartenbauverein-tuessling-teising.de](http://gartenbauverein-tuessling-teising.de)



## Unser Höhepunkt im Jubiläumsjahr 2025:

### 8-Tage Reise an die Ostsee und das Land der 1000 Seen

Eine besondere Fahrt bieten wir im Jubiläumsjahr an. Achtung: wir haben nur 45 Plätze! Schnell sein lohnt sich also, weil schon die Anmeldungen laufen. Erleben Sie unvergessliche Tage in einer gut organisierten Vereinsfahrt mit unserem Reisepartner MARX-Reisen.

**Ihr Reiseterrmin: Sonntag, 20.07.2025 bis Sonntag, 27.07.2025**

**ANMELDESCHLUSS: Freitag, 28.02.2025 (Wir hatten die Reise bereits im November vorgestellt).**

#### **Das Programm:**

**1. Tag:** Abfahrt ist in Tüßling um 05:15 Uhr. Wir werden über Regensburg, Hof bis nach Leipzig zu einem Mittagessen einkehren. Danach werden wir Kurs nehmen nach Rostock. Hier checken Sie in ihre Hotelzimmer ein. Wir haben ein 4\*\*\*\*Hotel ausgewählt. (Sporthotel Rostock)

**2. Tag:** Nach dem reichhaltigen Frühstücksbuffet im Hotel besuchen Sie das Schloss Güstrow, welches mit seiner „Italienischen Renaissance“ inmitten des Landes der Backsteingotik überrascht. Im Anschluss daran erkunden Sie die Stadt frei nach dem Motto: "Altstadtrromantik mit süßem Genuss. In den Mecklenburger Backstuben finden Sie eine große Auswahl an Leckereien. Genießen Sie anschließend die zauberhafte Kulisse der Güstrower Altstadt bei einer abwechslungsreichen Führung.

**3. Tag:** Mecklenburgische Seenplatte, nach dem Frühstück unternehmen Sie eine Rundfahrt durch die Mecklenburgische Seenplatte. Ihr Weg führt Sie zunächst in die alte Tuchmacherstadt Malchow. Die Inselstadt liegt mit ihrem Altstadt kern auf einer Insel zwischen dem Malchower See und dem Fleesensee und verbindet über den Erddamm die Drehbrücke beider Ufer, an denen sie sich auf sanft ansteigenden Hügeln ausgebreitet hat. Am Nachmittag geht die Fahrt weiter in den Müritz Nationalpark zum Eingangstor Fedorow. Die Seen, Moore und urwüchsigen Buchenwälder bilden ein einzigartiges Szenario. Nirgendwo sonst in Deutschland findet man so viele Nist- & Brutplätze von Adlern und Kranichen wie hier. Beobachten Sie diese durch eine Live-Kamera. Nach einem ereignisreichen Tag geht es zurück ins Hotel.

**4. Tag:** Märchenhaftes Schwerin, von den quirligen Pfaffenteichtreppen zum anmutigen Schlossgarten: Das Wasser, bildschöne Gebäude und alte Plätze prägen das Bild des historischen Stadtkerns. Während einer Stadtrundfahrt mit dem „Petermännchen-Express“ erfahren Sie viel über die Meisterwerke Schwerins und die wechselvolle Geschichte. Im Anschluss daran besuchen Sie das märchenhafte, auf einer Insel im Schweriner See gelegene Schloss. Hier können Sie die Wohnung und die Repräsentationsräume der Großherzöge, den prunkvoll gestalteten Thronsaal bewundern. In Burg- und Schlossgarten erwarten Sie meisterliche Gartenbaukunst und herrliche Flanierwege. Im Schlosscafé und in der Orangerie können Sie nach einem spannenden Rundgang verweilen und die Eindrücke auf sich wirken lassen.

**5. Tag:** Maritime Brise an der Ostseeküste: Rostock, Mollibahn & Kühlungsborn

Nach dem reichhaltigen Frühstücksbuffet im Hotel, erkunden Sie heute in die Hansestadt Rostock. Hier wandeln Sie auf den Spuren der einstigen Macht der Hansestadt: Entsprechend der traditionsreichen Geschichte hat Rostock viele historische Sehenswürdigkeiten zu bieten, welche Sie entdecken und bestaunen können: zahlreiche monumentale Gebäude, die verbliebenen vier Stadttore, herrschaftliche Häuser in der Altstadt und das schöne Rathaus der Stadt. Im Rahmen der Stadtbesichtigung machen wir einen Abstecher in den Rosengarten Rostock. Am Nachmittag bringt Sie die Mollibahn, eine dampfgetriebene Schmalspurbahn, von Bad Doberan nach Kühlungsborn. Hier haben Sie Zeit an der Küste zu flanieren, in ein schönes Café einzukehren oder einfach die frische Meeresluft genießen.



**Barlachstadt  
Güstrow**



## Unser Höhepunkt im Jubiläumsjahr 2025:

### 8-Tage Reise an die Ostsee und das Land der 1000 Seen

#### **6. Tag:** Seenplatte Süd: von der Liebesinsel zum Seerosenparadies

Nach dem Frühstück fahren Sie in den südlichen Teil der Seenplatte nach Mirow. Nehmen Sie sich Zeit für einen kleinen Bummel durch dieses kleine, verträumte Städtchen mit der malerischen Schlossinsel, dem Residenzschloss und der ehrwürdigen Johanniterkirche. Mit Ihrem Kombiticket haben Sie auch die Möglichkeit, die Ausstellung im 3-Königinnen-Palais zu besuchen. Im Anschluss daran starten Sie in Mirow auf eine besondere Schifffahrt ins Seerosenparadies. Sie fahren über 5 Seen und mehrere Kanäle an das Südende des Müritz-Nationalparks. Hier, wo die Natur noch gänzlich unberührt erscheint, lassen sich tausende Seerosen in ihrer einzigartigen Schönheit bewundern, ein Blick, der sich nur Kanufahrern und den Gästen dieser Tour eröffnet. Das Seerosenparadies darf ansonsten von motorisierten Schiffen nicht durchstreift werden.

**7. Tag:** Gruß zu den Kreidefelsen auf Rügen: nach dem Frühstück starten Sie mit Ihrem Reiseleiter zu einer Inselrundfahrt auf Rügen (ab/bis Stralsund). Zerklüftete Steilküste, blaue Ostsee, lange Sandstrände, alte Alleen und malerische Fischerdörfer warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Mit dem Schiff schippern Sie ab Saßnitz zur legendären Kreideküste. Sie sehen den spektakulären Königsstuhl auf der Halbinsel Jasmund, welcher mit knapp 120 Metern die höchste Erhebung der Kreideküste ist. In der Hafenstadt Saßnitz haben Sie die Möglichkeit, ein Fischbrötchen direkt vom Kutter zu essen. Von dort ist es nicht weit in die Schmale Heide. Hier befinden sich das ehemalige KdF-Bad und der sogenannte Koloss von Prora. Flanieren Sie am Nachmittag durch das berühmte und mondäne, ganz in weißer Bäderarchitektur gehaltene Seebad Binz und lassen Sie den Blick in die Ferne schweifen.

**8. Tag:** Heimreise, mit vielen neuen und schönen Eindrücken im Gepäck machen Sie sich heute auf die Heimreise.

#### Unsere Reiseleistungen:

Busfahrt incl. aller Tagesfahrten  
 Stadtführung Güstrow und Schloss  
 Halbpension im 4\*\*\*\* Hotel  
 Reiseleiter Müritz und Seenplatte  
 Stadtrundfahrt „Petermännchen“  
 Eintritt & Führung Schloss Schwerin  
 Stadtführer Rostock  
 Dampfzug „Mollibahn“  
 Eintritt Ausstellung 3 Königinnen Palais  
 Schifffahrten (Seenplatte, Ostsee)  
 Reiseleiter Rügen  
 alle Gebühren und Steuern  
 Zahlung fällig Mitte Juni 2025

Jubiläumspreis:

pro Person:  
 1099,-- € im DZ

Zuschlag im  
 EZ: 250,--

Bitte jeder Teilnehmer eine Reiserücktrittsversicherung abschließen!

Eine Reise organisiert und durchgeführt von MARX-Reisen in Fridolfing.

**Anmeldung bei Silvia und Lothar Liebwein, Telefon 508220.**

Alle angemeldeten Personen erhalten rechtzeitig eine Rechnung. Die Zustiegsmöglichkeiten stehen auf den Rechnungen.

**ACHTUNG: begrenzte Teilnehmerzahl 45 Personen**

# Impressionen zur geplanten Jubiläumsreise



Seebad Binz



Inselstadt Malchow



Schloss Schwerin



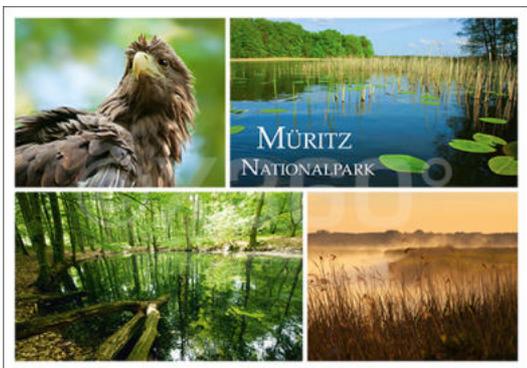
Molli Bahn



5-Seen Schifffahrt



Hotel Sportforum



unterwegs im Nationalpark



Kreideküste Insel Rügen



**Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2025, die Reise wurde bereits Ende November vorgestellt!**

# Jahrestermine Januar bis Juli 2025



## Januar

**Montag, 13.01.2025:** Letzte Möglichkeit zum Ändern von Bankverbindungen! Bitte melden Sie sich, falls sich die Bankverbindung zum Einzug des Beitrages geändert hat. Die Jahresbeiträge werden am 01.02.2025 per SEPA-Lastschrift eingezogen. **Laut Beschluss der Mitgliederversammlung vom 15.11.2024 wurde der Jahresbeitrag auf 18,- EURO ab 2025 neu festgesetzt.**

## Februar

**Freitag, 21.02. und Samstag, 22.02.2025:** An beiden Tagen findet das „**Altöttinger Gartenseminar**“ statt. Die genaue Beschreibung finden Sie auf der letzten Seite dieses Heftes. Eine Veranstaltung unseres Kreisverbandes für Gartenbau und dem Landratsamt Altötting. **Info und Anmeldung im Internet: [garten-altoetting.de](http://garten-altoetting.de)**

## März

**Samstag, 08.03.2025:** „**Der richtige Obstbaumschnitt**“ wird durch Fabian Thalmeier gelehrt. Ob Anfänger oder Fortgeschrittener, es gibt immer nützliche Tipps und Tricks. Beginn um 09:00 Uhr im Lehbstgarten in Burgkirchen am Wald. **Bitte Schnittwerkzeug mitbringen.**

**Freitag, 28.03.2025: Jahreshauptversammlung im Teisinger Reiterhof** mit Ehrungen und einem Vortrag zum Thema „Nachhaltig gärtnern mit Kompost“. Beginn ist um 19:00 Uhr.

**Sonntag, 30.03.2025: (Beginn der Sommerzeit).** Unser Verein ist mit einem Infostand zum 100-jährigen Vereinsjubiläum beim **Lenz`n Markt am Marktplatz** vertreten. Wir können gerne noch Mitarbeiter am Stand brauchen. Wer also Lust hat zum Beraten in Gartenfragen oder aktive Mitgliederwerbung machen möchte ist willkommen.

## Mai

**Freitag, 16.05.2025:** Heute werden die **Blumenkästen für den Marktplatz** mit Sommerblumen bepflanzt. Helfer sind gerne willkommen und kommen um 09:00 Uhr zu unserem Lager in der Hugo Ermer Siedlung an der Vakuumstation am alten Sportplatz. Es gibt auch eine Brotzeit.

**Donnerstag, 22.05.2025:** Für die **Gartentage** wollen wir mit möglichst vielen Helfern zu einem Gespräch zusammenkommen. Wer Interesse hat beim Aufbau oder Abbau mitzuhelfen ist herzlich eingeladen. Ebenso suchen wir Standpersonal. **Treffpunkt im Sportheim Tüßling um 18:30 Uhr.**

## Juni

**Sonntag, 22.06.2025:** Heute besuchen wir die **Landesgartenschau in der Drachenstadt Furth im Wald**. Abfahrt ist um 07:00 Uhr in Tüßling. Am Nachmittag besuchen wir die Erlebniswelt „**Flederwisch**“, **eine besondere Attraktion im oberen Bayerischen Wald**. Weitere Zustiege stehen auf den Rechnungen die ca. 14 Tagen vorher versendet werden. Der Fahrpreis inklusive Eintritt Gartenschau und Erlebniswelt „Flederwisch“ und Busfahrt beträgt 59,- EURO pro Person. Anmeldung ab sofort möglich.

## Juli

**Mittwoch, 02.07.2025 und Donnerstag, 03.07.2025:** Am Mittwoch wird das Zelt der Schützen für die Gartentage aufgebaut Beginn ist um 18:00 Uhr im Schloss. **Am Donnerstag ab 14:00 Uhr** brauchen wir zum Reinigen der Verkaufstheke und zum Einräumen des Standes „Frauenpower“.

**Freitag, 04.07.2025 bis Sonntag, 06.07.2025: Gartentage auf Schloss Tüßling.** Wir bitten uns wieder mit den Kuchenlieferungen zu unterstützen. Bitte backen Sie keine Sahnetorten! Bitte Geschirr beschriften und die Kuchen direkt zum Stand bringen. Beachten Sie unser Rundschreiben, welches rechtzeitig mit allen Informationen versandt wird. Vorab herzlichen Dank an alle Bäckerinnen und Helfer. Es wird um Mithilfe im Stand gebeten. Jede Stunde, die mitgearbeitet werden kann, ist für die Standbesetzung wertvoll. Anmeldung zur Mitarbeit ab sofort möglich!

**„Viele Hände schnelles Ende“**

# Jahrestermine Juli bis November 2025

## Juli

**Sonntag, 20.07.2025 bis Sonntag, 27.07.2025: Jubiläumsreise Ostsee, Mecklenburg**, die Details finden Sie auf den Seiten 13 bis 15.

## August

**Samstag, 02.08.2025:** Heute feiern wir das **100-jährige Gründungsfest** unseres Gartenbauvereins. Beginn ist um 16:00 Uhr mit einer Gedenkmesse in Burgkirchen am Wald, Kranzniederlegung am Grab unseres Gründervaters. Anschließend feiern wir mit der Musikgruppe „Women“ im Tüßlinger Sportheim. **Um den Kirchgang wird gebeten.**

## September

**Sonntag, 14.09.2025:** Mit dem Bus fahren wir nach **Bad Ischl im wunderschönen Salzkammergut. Die Katrin, (Auffahrt und Abfahrt mit der Seilbahn)** bietet mit ihrer Vielfalt an Aktivitäten besonders schöne Möglichkeiten, dem Alltag zu entfliehen. Kulinarische Schmankerl, die kaiserliche Aussicht über Bad Ischl genießen oder bei einer Wanderung mit Blick auf sieben Seen abschalten? Auf der Katrin ist für jeden etwas dabei! Die Fahrt kostet inklusive Bus und der Berg- und Talfahrt **59,- EURO** pro Person. Wir versenden rechtzeitig eine Rechnung. **Eine gemeinsame Tagesfahrt mit der Arbeiterwohlfahrt Tüßling-Teising.** Abfahrt 07:00 Uhr, Rückkehr 18:30 Uhr.



**Apfelernte und Verwertung:** für diese Arbeit brauchen wir Helfer. Den endgültigen Erntetermin werden wir je nach Witterung und Ertrag rechtzeitig bekanntgeben.

## Oktober

**Samstag, 11.10.2025:** im **Lehrobstgarten Burgkirchen am Wald** werden in Erinnerung an das diesjährige Vereinsjubiläum und zu **Ehren des ehemaligen Herrn Pfarrer Eibl**, welcher den ehemaligen Pfarrrobstgarten in Burgkirchen am Wald anlegte, fünf neue Apfelbäume gepflanzt. Beginn ist um 09:00 Uhr.

**Sonntag, 19.10.2025:** Gemeinsam mit der **Arbeiterwohlfahrt laden wir zum traditionellen Hoagart ein.** Freuen Sie sich auf einen entspannten Nachmittag im Reiterhof in Teising. Der Beginn ist um 14:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

**Freitag, 14.11.2025:** Herzliche Einladung an alle Mitglieder zur **Herbstversammlung.** Vorgestellt wird die Vereinsfahrt 2026. Zuvor findet in der **Teisinger Kirche St. Johannes der Täufer ein Dankgottesdienst** für das zu Ende gehende Jubiläumjahr statt. Um den Kirchgang wird gebeten. Beginn ist um 18:00 Uhr in der Kirche, anschließend versammeln wir uns im Reiterhof.

## Wir erinnern an unsere verstorbenen Mitglieder im Jahr 2024

14.2.2024 Johanna Schubert  
28.2.2024 Hannelore Hienger  
29.2.2024 Karl Köbinger  
09.4.2024 Siegfried Michler  
19.4.2024 Hermann Holzhauser  
15.5.2024 Fritz Oberbigler  
18.7.2024 Rudolf Theis



**„Ein ewiges Rätsel ist das Leben – und ein Geheimnis bleibt der Tod.“**

## Fachgerechter Zierstrauchschnitt

Sträucher sind wichtige Elemente bei der naturnahen Gartengestaltung. Sie bieten Sichtschutz und sind Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Bei der Verwendung in einer Hecke ersetzen sie Zäune und Mauern und bringen als Solitärgehölze Farbe und Abwechslung in unsere Vorgärten. Je unbeengter und freier sich die Sträucher entwickeln können, umso natürlicher und schöner wird ihr Wuchs sein. In kleineren Gärten wachsen die Gehölze jedoch oft über den für sie vorgesehenen Platz hinaus. Zudem bilden viele Ziersträucher im Laufe der Zeit altes Holz, das in der Wuchskraft und Blühwilligkeit nachlässt, sie verkahlen und vergreisen. Deshalb ist es notwendig, in gewissen Abständen den Wuchs zu korrigieren und das alte abgestorbene Holz zu entfernen. Mit dieser Maßnahme fördert man die Blühbereitschaft und den Neuaustrieb von jungem Holz.

### Grundregeln für den Zierstrauchschnitt

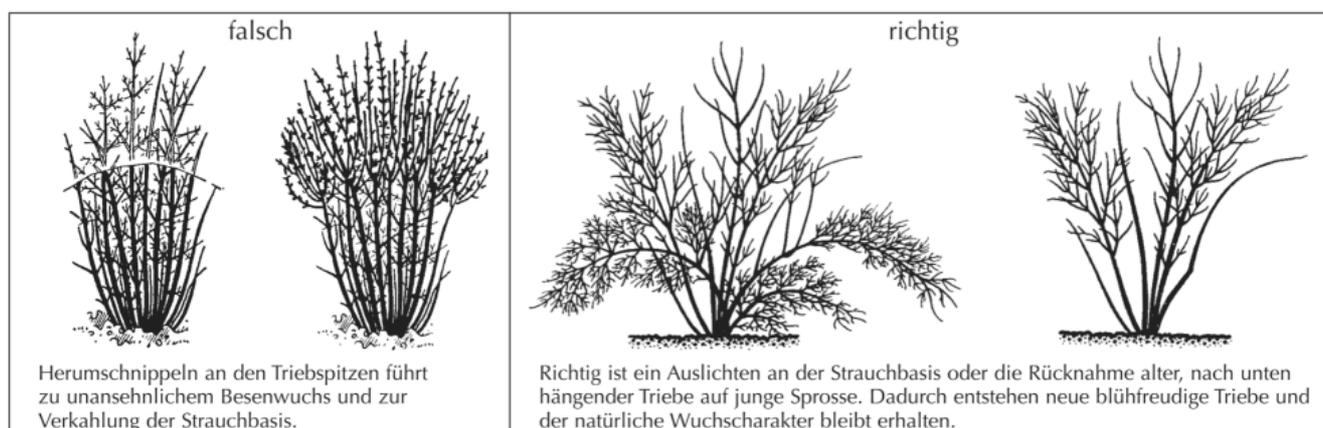
Voraussetzung für den Schnitt ist die Kenntnis und das Verständnis für die natürlichen Wuchseigenschaften der Pflanze. Zusätzlich gilt es, einige Grundregeln für den Schnitt zu beachten:

- Wichtig ist ein gutes, scharfes Schnittwerkzeug, welches glatte Schnittflächen an den Pflanzen erzeugt. Gequetschte und ausgefranste Wunden verwachsen schlecht und sind Eintrittsstellen für Krankheitserreger.
- Der Schnitt ist direkt an der Entstehungsstelle des zu entfernenden Astes oder Zweiges durchzuführen, um die Wundheilung zu fördern und eine „Zapfenbildung“ zu verhindern.
- Je schärfer der Rückschnitt durchgeführt wird, umso stärker wird der Neuaustrieb sein.
- Um die Blühwilligkeit zu fördern und ein Verkahlen der Strauchbasis sowie „Besenwuchs“ zu vermeiden, ist es angebracht, wenig, aber gezielt zu schneiden und nicht an den Sprossspitzen vieler Triebe herum zu schnippeln.
- Der günstigste Zeitpunkt für den Schnitt ist die Ruheperiode im Winter. Eine Ausnahme sind die Frühjahrsblüher, die besser nach der Blüte geschnitten werden.
- Die Art und Weise des Strauchschnittes richtet sich nach dem jeweiligen Wuchstyp.

### Schnittgruppen bei Ziersträuchern

Eine genaue Unterteilung von Sträuchern in einzelne Gruppen, die entsprechend ihres Wuchses, Blütenansatzes und Blütezeitpunktes unterschiedlich zu schneiden sind, ist sehr schwierig. Vereinfacht ist folgende Einteilung möglich:

- Bei Sträuchern, deren Neutriebe aus der Basis heraus, d. h. aus dem Boden austreiben (= basitoner Wuchs), schneidet man jedes Jahr einige der alten Triebe bis auf den Boden ab. Dabei können Triebe von Sträuchern, die im alten Holz schlafende Augen besitzen, wie z. B. bei der Haselnuss, auf einen kurzen Stumpf zurückgenommen werden. Zu dieser Gruppe werden auch Sträucher gezählt, deren Neutriebe sich nicht nur hauptsächlich aus der Basis entwickeln, sondern aus den Knospen im mittleren Bereich älterer Triebe (= mesotoner Wuchs). Diese älteren Triebe werden auf einen jüngeren zurückgenommen und nur bei abnehmender Blühwilligkeit oder Verkahlung ganz an der Basis abgeschnitten. Dazu gehören u. a. Forsythie, Pfeifenstrauch und Deutzie.
- Sträucher, die sich baumartig aufbauen und nicht austriebsfreudig sind, wie Goldregen, Zaubernuss und Perückenstrauch, lässt man am besten unbeschnitten. Lediglich zu dicht stehendes, krankes, altes und vertrocknetes Holz ist zu entfernen.
- Sträucher, die an den diesjährigen Trieben blühen, wie Hortensie, Schmetterlingsstrauch, *Spiraea x japonica* 'Bumalda'-Hybriden und Johanniskraut, können im Frühjahr scharf zurück geschnitten werden.



## Verschiedene Schnittarten

Man unterscheidet den Pflanz-, Aufbau-, Erhaltungs- und den Verjüngungsschnitt.

- Beim Pflanzschnitt werden alte und beschädigte Wurzeln eingekürzt bzw. abgeschnitten und die oberirdischen Triebe zurückgenommen. Er dient dem besseren Anwachsen der Gehölze am neuen Standort und wird, ebenso wie der Aufbauschnitt, der die Entwicklung der Pflanze zum natürlichen Habitus unterstützt, meist schon in der Baumschule durchgeführt.
- Der Erhaltungsschnitt durch Auslichten wird bei den erwachsenen Gehölzen vorgenommen. Je nach Wuchstyp werden trockene abgestorbene Äste und Zweige entfernt, alte Triebe auf jüngere zurückgenommen oder ganze Triebe an der Basis herausgenommen. Diese Schnittart erhält, regelmäßig durchgeführt, die Blühfreudigkeit und Vitalität der Sträucher.
- Der Verjüngungsschnitt ist ein radikaler Eingriff, durch den überalterte oder stark frostgeschädigte Gehölze entweder auf Stock, d. h. eine Handbreit über dem Boden oder auf einen kurzen Stumpf, d. h. 10-30 cm über dem Boden, zurück geschnitten werden. Dabei ist es sinnvoll, in ein- bis zweijährigem Abstand altes Holz abschnittsweise zu entfernen und durch die so entstehenden neuen Triebe die Pflanze allmählich wieder aufzubauen.

## Häufig verwendete Ziersträucher mit Angaben zu Blütezeit und Schnittmaßnahmen

Deutscher Name <i>Botanischer Name</i>	Blütezeit	Schnittmaßnahmen
Felsenbirne <i>Amelanchier sp.</i>	IV/V	Schnitt im Winter möglich, besser ist das Auslichten nach der Blüte; blüht am mehrjährigen Holz.
Berberitze <i>Berberis sp.</i>	V/VI	Strenger Rückschnitt bei Verwendung als Hecke; auslichten, ansonsten kein Schnitt notwendig; Blüte am mehrjährigen Holz; basitoner Wuchs.
Schmetterlingsstrauch <i>Buddleja alternifolia</i>	VI	Rückschnitt der abgeblühten Ruten auf Neutriebe; Blüte am letztjährigen Holz; ein scharfer Verjüngungsschnitt fördert die Blühwilligkeit.
Schmetterlingsstrauch <i>Buddleja davidii</i>	VII/X	Strenger Rückschnitt im Frühjahr auch bis ins alte Holz hinein möglich; Blüten am diesjährigen Holz.
Buchsbaum <i>Buxus sempervirens</i>		Strenger Rückschnitt bei Verwendung als Hecke, ansonsten kein Schnitt notwendig.
Scheinquitte <i>Chaenomeles sp.</i>	IV/V	Kein Schnitt notwendig, eventuell Bodentriebe auslichten; verträgt Heckenschnitt; Blüten am mehrjährigen Holz.
Hartriegel <i>Cornus sp.</i>	III/IV	Schnittverträglich; Auslichten fördert den Austrieb aus der Basis; bei Verwendung als Hecke auch Heckenschnitt; Blüte am letztjährigen Holz.
Hasel <i>Corylus sp.</i>	II/III	Verjüngung im Winter; Blüten am letztjährigen Holz; basitoner Wuchs.
Perückenstrauch <i>Cotinus coggygria</i>	VI	Schnitt und Verjüngung möglich, aber nicht notwendig; Blüten am diesjährigen Holz.
Deutzie <i>Deutzia sp.</i>	V/VI	Schnitt im Winter; Verjüngung auf frische Stammaustriebe, dabei auch scharfer, etappenweiser Rückschnitt möglich; Blüten am mehrjährigen Holz.
Forsythie <i>Forsythia intermedia</i>	IV/V	Rückschnitt nach der Blüte; Verjüngung im Winter; Blüte am mehrjährigen Holz; mesotoner Wuchs.
Zaubernuss <i>Hamamelis sp.</i>	II/III oder IX/X	Kein Schnitt, keine Verjüngung notwendig, nur altes, trockenes Holz entfernen; Blüte am vorjährigen Holz.
Ranunkelstrauch <i>Kerria japonica</i>	V/VI	Nur alte Stämmchen auslichten; wuchert mit Bodentrieben; Blüten am diesjährigen Holz; basitoner Wuchs.
Kolkwitzie <i>Kolkwitzia amabilis</i>	V/VI	Verjüngung auf neuere Stammaustriebe, schrittweise und vorsichtig auslichten; Blüten am letztjährigen Holz.
Goldregen <i>Laburnum sp.</i>	V/VI	Kein Schnitt, keine Verjüngung; Blüte am mehrjährigen Holz.
Liguster <i>Ligustrum sp.</i>	VI/VII	Nur Schnitt bei <i>L. vulgare</i> und <i>L. ovalifolium</i> ; bei Verwendung als Hecke auch Heckenschnitt, ansonsten vorsichtig auslichten; Blüten am diesjährigen Holz.
Pfeifenstrauch <i>Philadelphus sp.</i>	V/VII	Verjüngung auf Seitentriebe oder bis zum Boden; Blüten am diesjährigen Holz; mesotoner Wuchs.
Fingerstrauch <i>Potentilla sp.</i>	V/VIII	Auslichten und Rückschnitt der vorjährigen Triebe; ansonsten kein Schnitt nötig, außer bei Verwendung als Hecke; Blüte am einjährigen Holz.
Blut-Johannisbeere <i>Ribes sanguineum</i>	IV	Nach der Blüte schneiden; Verjüngung durch Auslichten an der Basis, auch scharfer Rückschnitt der Langtriebe nach der Blüte möglich.
Spierstrauch <i>Spiraea Sommerblüher</i>	VII/IX	Auslichten und Rückschnitt im Winter, um Austrieb und Blütenansatz zu fördern; Blüten am diesjährigen Holz.
Spierstrauch <i>Spiraea Frühjahrsblüher</i>	IV/VI	Kein Schnitt; wenn nötig, Verjüngung im Winter durch Ableiten auf jüngere Triebe; Blüten am letztjährigen Holz.
Schneebeere <i>Symphoricarpos albus</i>	VI/IX	Kein Schnitt, eventuell auslichten; Blüten am diesjährigen Holz.
Flieder <i>Syringa vulgaris</i>	V/VI	Verjüngung wenn nötig im Winter, ansonsten auslichten; Blüte an der Spitze der einjährigen Sprosse; entfernen der abgeblühten Rispen nach der Blüte.
Schneeball <i>Viburnum sp.</i>	V/VI	Nur auslichten; Verjüngung im Winter auf Seitentriebe; Blüten am letztjährigen Holz.
Weigelia <i>Weigelia florida</i>	V/VI	Radikale Verjüngung im Winter möglich, ansonsten auslichten; Blüten am letztjährigen Holz; basitoner Wuchs.



# Landratsamt Altötting und Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Altötting e.V.

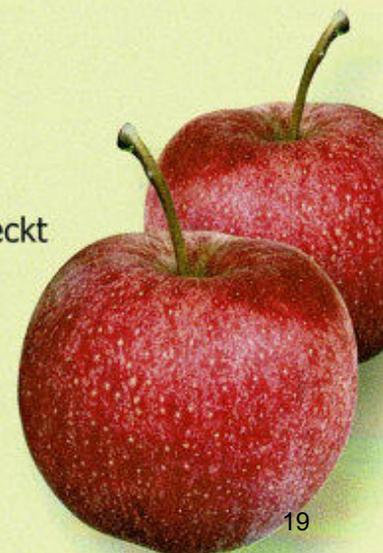
## 23. Altöttinger Gartenseminar

21. und 22. Februar 2025  
in Altötting

Max.  
100 Teilnehmer,  
Teilnahme nur mit  
Anmeldung.  
Das Seminar ist  
kostenlos!

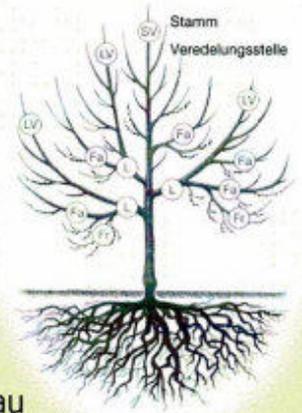
### Tag 1 Freitag 21.02.2025

- 8:30 Uhr Beginn und Begrüßung
- 9:00 Uhr Organische Düngung im Hausgarten  
Referent: Herr Linortner, Firma Oscorna
- 10:30 Uhr Kartoffel – die tolle Knolle!  
Referent: Herr Winkler
- 12:00 Uhr Mittagspause
- 13:00 Uhr Paradiesapfel und Würgebirne – alte Sorten neu entdeckt  
Referent: Herr Loferer
- 14:30 Uhr Der „nachtfreundliche“ Garten – Haus und Garten  
umweltschonend beleuchten  
Referentin: Frau Seifert
- 16:00 Uhr voraussichtliches Ende



# Tag 2 Samstag 22.02.2025

- 10:00 Uhr Grundlagen Obstbaumschnitt – Theoretischer Teil  
Referent: Günter Edelmüller
- 12:00 Uhr Mittagspause
- 13:00 Uhr Schnittübung – Praktischer Teil  
im Obstlehrgarten des Landkreises Altötting,  
unterstützt durch Fachkräfte des Kreisverbandes  
für Gartenbau und Landespflege Altötting e.V.
- 16:00 Uhr voraussichtliches Ende



- Veranstalter: Landratsamt Altötting  
Sachgebiet Landschaftspflege, Grünordnung und Gartenbau  
Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Altötting e.V.
- Tagungsort: KULTUR+KONGRESS FORUM ALTÖTTING  
Zuccalliplatz 1, 84503 Altötting
- Parkmöglichkeit: Tiefgarage am Forum  
Maria-Ward-Straße 11, 84503 Altötting
- Schnittübung: Obstlehrgarten des Landkreises Altötting  
Josef-Neumeier-Straße 48 (gegenüber), 84503 Altötting
- Teilnahme: Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos und für jedermann. Anzahl der Teilnehmer auf 100 Personen begrenzt. Verbindliche Anmeldung erforderlich.
- Anmeldung: Landratsamt Altötting  
Sachgebiet Landschaftspflege, Grünordnung und Gartenbau  
Bahnhofstr. 38  
84503 Altötting  
Telefon: 08671 / 502 348  
Mail: [brigitte.koreck@lra-aoe.de](mailto:brigitte.koreck@lra-aoe.de)
- Kursleitung: Andreas Baumgartner,  
Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege  
am Landratsamt Altötting
- Sonstiges: Programmänderungen bleiben vorbehalten. Kursunterlagen werden zur Verfügung gestellt. Schreibmaterial sowie wetterfeste Kleidung und Ausrüstung für Baumschnitt sind von jedem Teilnehmer mitzubringen.  
Es erfolgt keine Bewirtung – für das leibliche Wohl ist selbst zu sorgen.